

MEDIENMITTEILUNG

Genf/Zürich, 1. Juli 2019

Empirische Untersuchung über volkswirtschaftliche Kosten und Nutzen gemeinnütziger Förderstiftungen

Gemeinnützige Stiftungen lohnen sich für die Gesellschaft

Stiftungen und Spender erhalten in der Schweiz sowie in fast allen europäischen Ländern Steuererleichterungen für ihre Zuwendungen. Dies in der Überzeugung, dass damit ein gesellschaftlicher Mehrwert geschaffen wird, um Mittel zu generieren, die andernfalls nicht dem Gemeinwohl zufließen würden. Die von SwissFoundations initiierte und gemeinsam mit PwC Schweiz erarbeitete Studie liefert erstmalig in Europa einen überzeugenden finanzpolitischen Nachweis, dass sich gemeinnützige Stiftungen für die Schweizer Gesellschaft lohnen.

Bei der Gründung einer gemeinnützigen Stiftung und während ihrer Lebensdauer werden Stiftern und Stiftungen steuerliche Privilegien eingeräumt. Die vorliegende Untersuchung stellt die Mittel, die der Gesellschaft durch diese Steuerprivilegien entgehen, erstmals in Europa dem Gewinn gegenüber, den das Gemeinwohl in Form von Förderausschüttungen zurückerhält. Berechnet werden steuerlichen Folgen einer Stiftungsgründung beispielhaft anhand von Herrn Sigrist aus Zürich und Frau Dubois aus Lausanne. Die Personen stehen stellvertretend für zwei idealtypische Schweizer Stiftungspersönlichkeiten.

In der Schweiz zählt etwa die Hälfte der über 13'000 gemeinnützigen Stiftungen zum Typ der Förderstiftungen. Diese zeichnen sich durch zwei Besonderheiten aus: Erstens verfügen sie über ein eigenes Vermögen und finanzieren ihre Förderaktivitäten mit Erträgen daraus oder dem Vermögen selbst. Zweitens sind Förderstiftungen meistens nicht operativ tätig, sondern stellen ihre gemeinnützigen Mittel anderen Organisationen zur Verfügung. Die Studie nimmt zwei Arten gemeinnütziger Förderstiftungen in den Blick: Die kapitalerhaltende Stiftung und die Verbrauchsstiftung.

Break-even erfolgt nach maximal eineinhalb Jahren

Die beiden Vergleichsmodelle Herr Sigrist und Frau Dubois zeigen auf, dass die von ihnen gegründeten Stiftungen weitaus mehr Mittel ausschütten, als der Staat durch die Besteuerung der entsprechenden, privat angelegten Mittel erzielen könnte. Im Fall von Herrn Sigrist, der im Kanton Zürich eine kapitalerhaltende Stiftung errichtet hat, übersteigen die Ausschüttungen der Förderstiftung an die Gesellschaft die Steuereinsparnisse je nach Art der privaten Nutzung nach 214 Tagen bzw. maximal eineinhalb Jahren. Bei Frau Dubois, die im Kanton Waadt eine Verbrauchsstiftung gegründet hat, ist der Break-even bereits nach 78 bzw. 149 Tagen erreicht.

Im Kanton Obwalden lohnen sich Stiftungen gesellschaftlich am schnellsten

Im Rahmen der Berechnungen zeigen sich Unterschiede durch den kantonalen Steuerwettbewerb: Der Kantonsvergleich macht deutlich, dass sich Stiftungen für die Gesellschaft am schnellsten im Kanton Obwalden auszahlen. Dort wird der früheste Break-even bereits nach 29 Tagen erreicht, das Schlusslicht bildet in allen Berechnungen der Kanton Genf. Insbesondere am Beispiel des Kantons Basel-Land zeigt sich, dass Steuerersparnisse kein ausschlaggebendes Motiv für eine Stiftungsgründung sind. Obwohl die kantonalen Steuerbehörden dort bei Gründung einer gemeinnützigen Stiftung einen hundertprozentigen Steuerabzug erlauben, liegt der Kanton Basel-Land im unteren Mittelfeld der Schweizer Stiftungsstandorte.¹

Der Nutzen von Stiftungen überwiegt die Kosten bei weitem

Die Studie zeigt: Die Hypothese, dass sich Förderstiftungen für die Gesellschaft lohnen, ist mehr als eine blosser Selbstzuschreibung. Das Engagement für die Gesellschaft ist zurecht Grundlage für die Steuervergünstigungen, die der Staat Stiftern und Stiftungen einräumt, sowie für deren öffentliche Legitimation.

¹ Eckhardt, Beate / Jakob, Dominique / von Schnurbein, Georg, Der Schweizer Stiftungsreport 2019, Basel 2019, www.stiftungsreport.ch

Für die Schweiz, die mit über 13'000 gemeinnützigen Stiftungen und pro Kopf sechsmal mehr Stiftungen als die USA oder Deutschland einen globalen Spitzenplatz einnimmt, lohnt es sich besonders, der Attraktivität ihres Stiftungsstandortes Sorge zu tragen.

Die Studie «Stiftungen – Ein gutes Geschäft für die Gesellschaft», mitsamt kantonaler Steuervergleiche, steht in Deutsch und Französisch zum kostenlosen Download zur Verfügung. Alle Informationen sowie Ansprechpartner finden sich online: www.swissfoundations.ch/steuerstudie und www.pwc.ch/stiftungsstudie.

Weitere Auskünfte: Nathaly Bachmann, Medienstelle SwissFoundations, nb@essence-relations.ch, +41 79 259 80 30; Jessica Jocham, PR&Communications PwC Schweiz, jessica.jocham@ch.pwc.com, +41 79 790 89 72

SwissFoundations – Die Stimme der Schweizer Förderstiftungen

2001 als Gemeinschaftsinitiative von elf Stiftungen gegründet, vereint SwissFoundations die gemeinnützigen Förderstiftungen der Schweiz und gibt ihnen eine starke und unabhängige Stimme. Als aktives und der Innovation verpflichtetes Netzwerk fördert SwissFoundations den Erfahrungsaustausch, die Transparenz und die Professionalität im Schweizer Stiftungssektor. Der Dachverband steht grossen wie kleinen, regional wie international tätigen Stiftungen mit Sitz in der Schweiz oder in Liechtenstein offen. Die Mitglieder von SwissFoundations haben in den letzten fünf Jahren über 2.5 Milliarden Schweizer Franken in gemeinnützige Projekte und Initiativen investiert. Damit repräsentiert SwissFoundations ein knappes Drittel der gesamten jährlichen Ausschüttungen gemeinnütziger Stiftungen in der Schweiz.

www.swissfoundations.ch

PwC Schweiz

Der Zweck von PwC ist es, das Vertrauen in der Gesellschaft weiter auszubauen und wichtige Probleme zu lösen. Als Teil eines Netzwerks von Mitgliedsfirmen in 158 Ländern mit über 250'000 Mitarbeitenden setzt sich PwC dafür ein, einen Mehrwert für die Wirtschaft, insbesondere für Unternehmen, und die Gesellschaft zu schaffen. Ein integriertes Dienstleistungsangebot mit Fachexpertise aus den klassischen Bereichen der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung, kombiniert mit spezifischem Know-how zu Branchen und zu digitalen Themen und Lösungen erlaubt eine zielgerichtete Verbindung von Technologie, Mensch und Methodik. PwC Schweiz hat über 3200 Mitarbeitende und Partner an 14 verschiedenen Standorten in der Schweiz und einem im Fürstentum Liechtenstein. Erfahren Sie mehr und sagen Sie uns, was für Sie von Wert ist, unter www.pwc.ch.

«PwC» bezieht sich auf das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein separates Rechtssubjekt. Nähere Angaben dazu finden Sie unter www.pwc.com/structure.